ELISABETH HERRMANN

ZART*bitter*TOD

Thriller

ZART WIE DIE LIEBE, BITTER WIE DIE SCHULD

www.schullektuere.de

Taschenbuch, 480 Seiten
ISBN 978–3-570–31324–4

Unterrichtsmaterial von
Andreas Rode

FÜR DIE KLASSENSTUFEN 7–10

THEMATIK

Deutsche Kolonialgeschichte, Völkermord an den Herero, Rassismus, global gerechtes Wirtschaften, ethische Grundentscheidungen, journalistische Recherche, Familiengeschichte

DIDAKTIK

Leseabsicherung, Vertiefung des Textverständnisses, Perspektivenwechsel, Entwickeln von Reflexionsfähigkeit, Einüben in geschichtliches Denken

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

1. INHALT

An der renommierten Journalistenschule in Hamburg aufgenommen zu werden, ist Mias Traum. Doch die Aufnahmeprüfung hat es in sich: „Erzählen Sie uns die Geschichte eines Familienfotos und erläutern Sie die einzelnen Rechercheschritte“ lautet die Aufgabenstellung.

Im Geschäft ihrer Eltern, einer kleinen Chocolaterie in Meißen, findet Mia eine aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg stammende Fotografie, die ihre Neugierde weckt. Darauf ist ein gewaltiges Nashorn aus Schokolade zu sehen. Links und rechts daneben stehen die beiden, die dieses Nashorn geschaffen haben: der Meister Gottlob Herder und sein Lehrling Jakob Arnholt, Mias Urgroßvater.

Jakob Arnholt ist dunkelhäutig. Er entstammt der Beziehung zwischen Karl Arnholt, einst Soldat in der Kolonie Deutsch-Südwestafrika, und einer Herero. Jakob kam später zur Ausbildung nach Deutschland, verliebte sich dort in eine Dresdnerin und wurde sesshaft. Seiner Enkelin Helene Arnholt und ihren Kindern Jandrik, Matthias und Mia sieht man die afrikanische Abstammung ihres Vorfahren nicht mehr an.

Bei ihrer Recherche zur Geschichte ihres Urgroßvaters befasst sich Mia zwangsläufig auch mit der Familiengeschichte der Herders. Die von Gottlob Herder (Jakob Arnholts ehemaligem Lehrherrn) gegründete Firma ist zu einem großen Unternehmen angewachsen. Mia gelingt es, mit dem hochbetagten Wilhelm Herder Kontakt aufzunehmen und ein Treffen zu verabreden. Doch als sie vor der prächtigen alten Villa der Herders in Lüneburg eintrifft, erfährt sie, dass Wilhelm überraschend gestürzt und in der Folge verstorben ist. Offenbar hat Wilhelm niemandem etwas von ihrem bevorstehenden Besuch erzählt, und Mia spürt, dass sie der Familie Herder (insbesondere Wilhelms Sohn Wolfgang und seiner Frau Gabi) alles andere als willkommen ist. Lediglich Will Herder, der Enkel Wilhelms, der nur wenig älter als Mia ist, lässt so etwas wie Entgegenkommen erkennen. Die Eheleute Carolina und Albrecht Noswitz, die als Haushälter für die Herders arbeiten, begegnen Mia hingegen freundlich.

Mia wird im Gästehaus der Herders untergebracht. Hier residiert zur gleichen Zeit eine Delegation aus Windhuk, die gekommen ist, um eine Kooperation mit der Firma Herder zu verhandeln. Vor allem mit den beiden zur Delegation gehörenden jungen Frauen kommt Mia nach anfänglichen Schwierigkeiten in engeren Kontakt. Im Laufe der Zeit kommen eine von ihnen – die junge Herero Emily – und Mia ihrer gemeinsamen Familiengeschichte auf die Spur: Sie stammen beide von der Herero-Frau Corinthia ab, ihrer Ururgroßmutter.

Inzwischen machen Mias Recherchen Fortschritte. Will Herder hat die Unterlagen, die sein Großvater für Mia zurechtgelegt hatte, im Müll gefunden und diese zu Mia gebracht. Zudem ist Mia auf den Namen Dr. Kühn gestoßen. Dieser ist der Verfasser einer Firmenchronik. Allerdings macht die Chronik ungeachtet der aufwendigen Gestaltung des Buches keinen allzu seriösen Eindruck. Vor allem über die Geschichte der Firma Herder während der Kolonialzeit und während des Nationalsozialismus scheint der Verfasser auffallend schnell und oberflächlich hinweggegangen zu sein.

In der Hoffnung, mehr von ihm zu erfahren, sucht Mia Dr. Kühn auf. Dieser spricht fasziniert von einem „ungehobenen Schatz“ in den Unterlagen des verstorbenen Wilhelm Herder, die Mia mitgebracht hat. Kühn spricht von einem „letzten Mosaikstein“, der ihm zu seiner Untersuchung gefehlt habe, wird aber nicht konkreter. Als Mia am Folgetag Kühn ein zweites Mal besuchen will, findet sie nur dessen blutgetränkte Leiche vor. Jetzt erst merkt sie auch, dass Kühn eine Nachricht auf ihrer Mailbox hinterlassen hat: Er vermisse in den Unterlagen, die Mia ihm dagelassen habe, eine Seite. Möglicherweise sei diese auf dem Dachboden zu finden.

In der Nacht schleicht Mia auf den Dachboden, auf dem Gottlob Herder ums Leben gekommen ist, und sucht zwischen den alten Möbeln und Souvenirs aus der afrikanischen Kolonialzeit nach den fehlenden Unterlagen. Plötzlich steht eine Gestalt mit afrikanischer Maske vor ihr und schlägt sie nieder. Wenig später findet Will die Ohnmächtige und kümmert

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

sich um sie. Mia erfährt nun auch von dem Konflikt, den Will und sein Vater um die Führung der finanziell angeschlagenen Firma Herder ausfechten. Gemeinsam sichten Mia und Will die Dokumente aus Gottlieb Herders Kiste, in der sie auch auf Tagebuchaufzeichnungen stoßen, die von dem Völkermord an den Herero berichten.

Abends wollen Will und Mia mit der Delegation essen gehen. Doch kurz vor dem Aufbruch wird Margret, eine junge Delegationsangehörige, in ihrem Zimmer niedergeschlagen. Bei der nachfolgenden Befragung durch die Polizei, die inzwischen auch wegen der vorherigen Todesfälle ermittelt, wird die Möglichkeit diskutiert, dass der Täter Margret und Mia verwechselt haben könnte.

Am folgenden Tag erhält Mia eine anonyme SMS, in der ihr jemand ein Geschäft anbietet: Er will die Kette, die Mia aus dem Nachlass ihres Urgroßvaters Jakob hat, gegen das Tagebuch eintauschen. Aus Neugierde verabredet sich Mia mit dem Unbekannten am Hauptbahnhof. Auf dem Weg telefoniert sie mit Will und erzählt ihm von ihrem Vorhaben, woraufhin dieser die Polizei alarmiert. Doch offenbar hat der Unbekannte Verdacht geschöpft: Er erscheint nicht. Bei der weiteren Lektüre der Unterlagen erfahren Will und Mia, dass Jakobs scheinbar unspektakuläre Kette aus Rohdiamanten gefertigt ist. Als sich der anonyme SMS-Schreiber ein weiteres Mal meldet und nun ein Treffen auf dem Dachboden vorschlägt, sind Mia und Will vorsichtiger. Die Polizei wird dieses Mal im Vorfeld informiert. Mia soll den Lockvogel spielen. Sie wird verkabelt, sodass die Kommissarin und ihre Leute das Geschehen verfolgen und rechtzeitig eingreifen können.

Der Plan schlägt jedoch fehl: Mia ist allein in der Küche des Hauses Herder, als die Haushälterin Carolina auftaucht und sie in einen Lagerraum drängt. Dort haben die Geräte, mit denen Mia ausgestattet worden ist, keinen Empfang. Mit den Worten „Ich bin Ihr Date!“ offenbart sich Carolina als Täterin. Sie will sich für die jahrelange herablassende Arroganz rächen, mit der die Familie Herder sie behandelt hat. Ihr Mann ist ein Nachkomme von Gustav Noswitz, der einst mit Gottlob Herder zusammen in Afrika war.

Von Gustav Noswitz hat Gottlob Herder sein Schokoladenrezept gestohlen, weshalb Carolina der Ansicht ist, dass ihr und ihrem Mann eigentlich ein Anteil am Vermögen der Herders zustehe. Nachdem ihre Hoffnungen, von Wilhelm Herder in seinem Testament bedacht zu werden, enttäuscht wurden, will sie jetzt die Diamantkette von Jakob Arnholt als „Entschädigung“.

Carolina, die hinter den Todesfällen steckt, fürchtet nun, dass Mia die Polizei informieren könnte, und greift sie an. Im letzten Augenblick kann Mia durch die von Albrecht Noswitz alarmierte Polizei befreit werden. Carolina nutzt einen noch aus Kriegszeiten stammenden Geheimgang, um zu fliehen. Doch eine alte Dynamitstange, die sie bereits vor Längerem dort gefunden hat und als Waffe verwenden wollte, explodiert. Der Tunnel bricht ein, Carolina wird verschüttet und stirbt.

Mia erfährt am Ende, dass Wilhelm Herder seine Anteile an der Firma Herder zu jeweils einem Drittel seinem Enkel Will und den beiden Nachkommen von Jakobs Mutter Corinthia vermacht hat, nämlich Mia und Emily. Auf diese Weise wollte er zumindest ein wenig von dem Unrecht gutmachen, das seine Familie begangen hat.

2. FORM UND ERZÄHLSTIL

Der Roman „Zartbittertod“ ist größtenteils in personaler Erzählhaltung aus der Perspektive der Protagonistin Mia erzählt. Allerdings werden einige Kapitel – ebenfalls in personaler Erzählhaltung – aus Sicht anderer Figuren entwickelt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Szenen, die für die betreffenden Figuren (etwa Wilhelm Herder oder Dr. Kühn) mit einem tödlichen Bedrohungsszenario verbunden sind. Im Anschluss an solche, mit einem Cliffhanger endenden Kapitel wird wieder in die vertraute Perspektive Mias zurückgewechselt. Mit diesen kurzen Perspektivwechseln und den Cliffhangern weist der

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Roman klassische Strukturmerkmale eines Thrillers auf.

Eingestreut sind ferner die (fiktiven) Tagebuchaufzeichnungen Gottlob Herders, der im Januar 1904 als Soldat nach Deutsch-Südwestafrika entsandt wurde. Diese Tagebuchpassagen sind sprachlich bewusst an das Vokabular und den Stil der Zeit um 1900 angepasst.

3. AUTORIN

Elisabeth Herrmann wurde in Marburg an der Lahn geboren und wuchs zusammen mit drei Geschwistern auf. Nach der Schule begann sie eine Ausbildung zur Bauzeichnerin, die sie aber abbrach. Im Anschluss daran absolvierte sie zunächst Praktika als Maurerin und Betonbauerin, bevor sie auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur nachholte. Sie studierte in Frankfurt und Berlin Germanistik und Theaterwissenschaften und begann dann als Reporterin für einen lokalen Berliner Radiosender zu arbeiten. Später war sie als Radio- und Fernsehjournalistin für unterschiedliche Sender tätig und lehrte außerdem als Dozentin an der Hochschule Mittweida. Elisabeth Herrmann drehte mehrere Dokumentarfilme. 2005 erschien ihr erster Kriminalroman mit dem Titel „Das Kindermädchen“. Seitdem hat sie viele Krimis und Thriller geschrieben, sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene. Auch Hörspiele und Drehbücher, zum Teil für die Verfilmung ihrer eigenen Romane, stammen aus ihrer Feder.

© Boris Breuer

Elisabeth Herrmann erhielt den Radio-Bremen-Krimipreis und den Deutschen Krimipreis. Sie lebt mit ihrer Tochter in Berlin.

4. DIDAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN

Beim Einsatz des Romans im Unterricht bietet es sich an, neben den Aufgaben zum Textverständnis zwei Hauptlinien zu verfolgen: Da ist zum einen der ästhetisch-literarische Ansatz. Hier geht es in erster Linie um Gattungsfragen (Thriller, Kriminalroman), die Entwicklung der Figurenkonstellation sowie die Spurensuche, um den Täter oder die Täterin der verschiedenen Verbrechen zu ermitteln.

Mindestens ebenso wichtig jedoch ist die Auseinandersetzung mit den politischen, historischen und ethischen Themen, die im Roman thematisiert werden. Wichtig ist dabei insbesondere die Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte, dem Genozid an den Herero und der Frage, wie Deutschland heute mit dieser Vergangenheit umgeht. Darüber hinaus ist auch die Frage nach dem richtigen Umgang mit der Historie stets im Hintergrund präsent.

Da die Grenze zwischen diesen Haupt-Themenbereichen meist nicht klar zu ziehen ist, haben viele Arbeitsblätter Aspekte beider Themenbereiche zum Gegenstand.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

5. LITERATURHINWEISE

A. Kolonialismus

Gedruckte Sach- und Fachliteratur

Conrad, Sebastian: Deutsche Kolonialgeschichte. 3. Aufl. München (C. H. Beck Verlag) 2016.

Deutsches Historisches Museum (Hg.): Deutscher Kolonialismus. Fragmente seiner Geschichte und Gegenwart (Ausstellungskatalog). Stuttgart (Konrad Theiss Verlag) 2016.

Graichen, Gisela/Gründer, Horst (Hg.): Deutsche Kolonien. Traum und Trauma. Berlin (Ullstein Verlag) 2005.

Grill, Bartholomäus: Wir Herrenmenschen. Unser rassistisches Erbe. Eine Reise in die deutsche Kolonialgeschichte. München (Siedler Verlag) 2019.

Gründer, Horst/Hiery, Hermann Joseph (Hg.): Die Deutschen und ihre Kolonien. Berlin (be.bra Verlag) 2017.

Gründer, Horst: Geschichte der deutschen Kolonien. 7. überarb. u. erweiterte Auflage Paderborn u. a. (Verlag Ferdinand Schöningh) 2018.

Häussler, Matthias: Der Genozid an den Herero. Krieg, Emotion und extreme Gewalt in Deutsch-Südwestafrika. Weilerswist-Metternich (Velbrück Verlag) 2018.

Kundrus, Birthe: Moderne Imperialisten. Das Kaiserreich im Spiegel seiner Kolonien. Köln (Böhlau Verlag) 2003.

Schöllgen, Gregor/Kießling, Friedrich: Das Zeitalter des Imperialismus. München 5. überarb. und erweiterte Auflage (Oldenbourg Wissenschaftsverlag) 2009. (= Oldenbourgs Grundriss der Geschichte. Band 15)

Speitkamp, Winfried: Deutsche Kolonialgeschichte. Bibliografisch ergänzte Neuausgabe. Stuttgart (Reclam) 2014.

ZEIT Geschichte, Heft 4/2019: Die Deutschen und ihre Kolonien. Das wilhelminische Weltreich 1884 bis 1918.

Zimmerer, Jürgen (Hg.): Kein Platz an der Sonne. Erinnerungsorte der deutschen Kolonialgeschichte. Frankfurt a. M. (Campus Verlag) 2013.

Zimmerer, Jürgen/Zeller, Joachim (Hg.): Völkermord in Deutsch-Südwestafrika. Der Kolonialkrieg 1904–1908 in Namibia und seine Folgen. Berlin (Chr. Links Verlag) 2003.

Zimmerer, Jürgen: Von Windhuk nach Auschwitz? Beiträge zum Verhältnis von Kolonialismus und Holocaust. Münster u. a. (Lit Verlag) 2011.

Quellen

Sonnenberg, Else: Wie es am Waterberg zuging. Ein Originalbericht von 1904 zur Geschichte des Herero-Aufstandes in Deutsch-Südwestafrika. Wendeburg (Verlag Uwe Krebs) 2004.

Sach- und Fachliteratur im Netz

Conrad, Sebastian: Kolonialismus und Postkolonialismus. Schlüsselbegriffe der aktuellen Debatte (Artikel auf der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung) http://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/postkolonialismus-und-globalgeschichte/236617/schluesselbegriffe

Eckert, Andreas: Herrschaft und Verwaltung (Artikel auf der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung) http://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/postkolonialismus-und-globalgeschichte/219142/herrschaft-und-verwaltung

Eckert, Andreas: Rechtfertigung und Legitimation von Kolonialismus (Artikel auf der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung) http://www.bpb.de/apuz/146975/rechtfertigung-und-legitimation-von-kolonialismus

Kundrus, Birthe: Grenzen der Gleichsetzung. Kolonialverbrechen und Vernichtungspolitik http://www.freiburg-postkolonial.de/Seiten/Kundrus-Grenzen.htm

Zimmerer, Jürgen: Expansion und Herrschaft. Geschichte des europäischen und deutschen Kolonialismus (Artikel auf der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung)

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

http://www.bpb.de/apuz/146973/geschichte-des-europaeischen-und-deutschen-kolonialismus

Belletristik

Hoffmann, Giselher W.: Die Erstgeborenen. Zürich (Unionsverlag) 2019.

Hoffmann, Giselher W.: Schattenjäger. Zürich (Unionsverlag) 2019.

Seyfried, Gerhard: Herero. 5. Aufl. Berlin (Aufbau Verlag) 2004.

Timm, Uwe: Morenga. München (Deutscher Taschenbuchverlag) 2000.

Unterrichtsmaterialien

Bildl, Gertraud/Hohmann, Franz (Hg.): Wettlauf um die Weltmacht. Neuauflage Bamberg (Buchner Verlag) 2017.

Ludwig, Bastian: Kolonialismus und Imperialismus. Die Deutschen und die Herero. Frankfurt a. M. (Wochenschau Verlag) 2015. (= Geschichtsunterricht praktisch)

Rosenthal, Achim: Der Imperialismus. Paderborn (Schöningh in der Verlagsgruppe Westermann) 2018. (=EinFach Geschichte … differenziert)

Schreiner, Kurt: Stationenlernen Imperialismus. Die Aufteilung der Welt. Kerpen (Kohl-Verlag) 2017.

B. Fairer Handel

Gedruckte Sach- und Fachliteratur

Borsani, Fausta/Gröbly, Thomas: Zwischen Fairtrade und Profit. Wer sät, der erntet – oder doch nicht? Bern (Stämpfli Verlag) 2017.

Claus, Katja/von Hauf, Michael: Fair Trade. Ein Studienbuch. Konstanz und München (UVK-Verlagsgesellschaft mbH) 2017.

Dohmen, Caspar: Das Prinzip Fairtrade. Vom Welthandel in den Supermarkt. Berlin (orange-press) 2017.

Hahn, Martina/Herrmann, Frank: Fair einkaufen – aber wie? Der Ratgeber für fairen Handel, für Mode, Geld, Reisen und Genuss. 5., aktualisierte und erweiterte Auflage Frankfurt a. M. (Brandes & Apsel Verlag) 2015.

Sach- und Fachliteratur im Netz

Hahn, Martina: Fairer Handel? Süße Schokolade aus bitteren Bohnen (Artikel auf der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung) http://www.bpb.de/apuz/146110/fairer-handel-suesse-schokolade-aus-bitteren-bohnen

Unterrichtsmaterialien

SCHUBZ (Hrsg.): Fair Trade Botschafter. Fairer Handel als Lernfeld in der Schule. Hintergrundinformationen, Unterrichtsthemen und Arbeitsblätter. Baltmannsweiler (Schneider Verlag Hohengehren) 2017.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

Nummer	Zu Kapitel	Titel	Themenschwerpunkte
AB 1	Das Romanmotto	Und was geht mich das an?	Diskussion: Wozu Auseinandersetzung mit der Geschichte? Intertextuelle Bezüge zum Roman „Requiem für eine Nonne“ von William Faulkner, dem das Motto entstammt.
AB 2	Die Tagebucheinträge	In Treue fest?	Sensibilisierung für (ab)wertende Sprache
AB 3	Kapitel 1	Die Aufnahmeprüfung	Verfassen eines eigenen Textes zu einem (Familien-)Foto
AB 4	Kapitel 2	Der ersehnte Anruf	Perspektivwechsel, Einfühlen in Wilhelm Herder
AB 5	Kapitel 3, 4 und 6	Erste Begegnung	Kurze Charakterisierung der auftretenden Personen
AB 6	Kapitel 3	Eine wechselhafte Beziehung	Personenkonstellation: Die Beziehung der beiden Protagonisten Mia und Will im Verlauf des Romans
AB 7	Kapitel 4	Eine Firmenchronik	Vergegenwärtigung der Geschichte der Firma Herder, Sensibilisierung für Leerstellen in der historischen Betrachtung, Sensibilisierung für das Problem „gelenkter Geschichtsschreibung“
AB 8	Kapitel 5	Die Gedankenwelt des Kolonialismus	Erarbeiten historischer Hintergründe, Umgehen mit historischen Quellen
AB 9	Kapitel 6	Stammbäume	Gemeinsame Klärung der Familien- und Verwandtschaftsbeziehungen zwischen Mia und der Afrikanerin Emily
AB 10	Kapitel 7	„Doch meine Liebe wird mich überdauern …“	Diskussion über aus der Geschichte erwachsende Verantwortung
AB 11	Kapitel 8	Ein dunkles Kapitel der Geschichte	Informationen zur deutschen Kolonialgeschichte, Informationsentnahme aus längeren Sachtexten
AB 12	Kapitel 9	Mord!	Verfassen eines Gesprächsprotokolls
AB 13	Kapitel 10 und 11	Die Maske	Perspektivenwechsel, Hinterfragen unterschiedlicher Handlungsweisen

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Nummer	Zu Kapitel	Titel	Themenschwerpunkte
AB 14	Kapitel 12	Fairtrade	Recherche zu fairem Handel, Hinterfragen des eigenen (Einkaufs-)Verhaltens, Spannen eines historischen Bogens: Auswirkungen des Kolonialismus auf die heutige Wirtschaftsordnung
AB 15	Kapitel 13	Eine Entscheidung für die Zukunft	Hinterfragen eigener Wünsche und Sehnsüchte, Priorisierung unterschiedlicher Aspekte bei der Berufswahl
AB 16	Kapitel 14	Der Genozid an den Herero aus heutiger Sicht	Begriffsklärung „Genozid“, unterschiedliche Formen des Gedenkens, Diskussion über die Angemessenheit finanzieller Entschädigung
AB 17	Kapitel 15, 16 und 17	Verdachtsmomente	Überlegungen zu Alibis und Motiven möglicher Täter
AB 18	Kapitel 18 und 19	Jakobs Geschichte	Visualisierung des Erzählten
AB 19	Kapitel 20	Ein konspiratives Treffen	Ein Beispiel für fundierte Entscheidungsfindung, Hinterfragen von Handlungsweisen
AB 20	Kapitel 21	Gottlob Herders Tagebuch	„Aktives Lesen“ als Hilfe zur Informationsentnahme aus längeren Texten, Umgang mit Montage aus fiktivem zeitgenössischen und historischen Text, Rechercheaufgabe
AB 21	Kapitel 22 und 23	„Glaubst du ihm?“	„Aktives Lesen“ als Hilfe zum Einschätzen von Charakteren, Hinterfragen von Handlungsmotiven
AB 22	Kapitel 23 und 24	Der Showdown beginnt	Logik und Detektivarbeit, Verfassen eines „Stream of Consciousness“
AB 23	Kapitel 25	Die Auflösung	Lesetest zur Klärung letzter, möglicherweise noch unverstandener Punkte
AB 24	Kapitel 26 und 27	Zukunftspläne	Ausblick, kreative Schreibaufgabe
AB 25	alle Kapitel	Thriller	Thematisierung der Gattungen „Kriminalroman“ und „Thriller“, Überlegungen zur Zielgruppe

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 1

NAME _____ DATUM _____

Das Romanmotto: Und was geht mich das an?

1) „Die Vergangenheit ist niemals tot, sie ist nicht einmal vergangen.“: Warum hat die Autorin wohl dieses Zitat als Motto ihrem Roman vorangestellt? Sammelt mögliche Gründe und schreibt sie unten rund um das Zitat. Präsentiert die Gründe, die euch eingefallen sind, in der Klasse und diskutiert diese.

Die Vergangenheit ist niemals tot,
sie ist nicht einmal vergangen.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 1

NAME _____ DATUM _____

Das Romanmotto: Und was geht mich das an? Fortsetzung

2) Das Zitat stammt aus dem Roman „Requiem für eine Nonne“ von William Faulkner (1897–1962). Lest den folgenden Text über William Faulkner und den Roman, aus dem das Zitat stammt. Markiert dabei die Informationen, die euch wichtig erscheinen.
Könnt ihr nun noch weitere Gründe nennen, warum sich das Zitat in besonderer Weise als Motto für den Roman „Zartbittertod“ eignen könnte?

Tipp: Wenn ihr „Zartbittertod“ noch nicht gelesen habt, kann euch auch der Umschlagtext bei der Lösung der Aufgabe helfen.

William Faulkner, der 1950 den Literaturnobelpreis verliehen bekam, wurde 1897 im US-Bundesstaat Mississippi geboren, wo er 1962 auch starb. Als Soldat, auf Reisen und während einer mehrmonatigen Tätigkeit für einen Buchhändler in New York verließ er seine Heimat zwar kurzzeitig, kehrte aber immer wieder nach Mississippi zurück. Zu Faulkners Zeit war Mississippi, ebenso wie die anderen Südstaaten der USA, von schweren Rassenkonflikten geprägt.
Bis 1865, als die Sklaverei in den USA offiziell abgeschafft wurde, hatten weiße Großgrundbesitzer in Mississippi und anderen Bundesstaaten im Süden der USA Schwarze unter oft unmenschlichen Bedingungen als Sklaven gehalten. Sie „brauchten“ sie, um ihre Güter und Plantagen zu bewirtschaften. Die Aufhebung der Sklaverei war eine Folge des amerikanischen Bürgerkriegs, in dem die Nordstaaten der USA die Südstaaten besiegt hatten. Die „Sklavenhalterstaaten“ des Südens hatten das Ende der Sklaverei nur widerwillig akzeptiert. Menschen afrikanischer Abstammung wurden nach wie vor als „minderwertig“ angesehen. Noch ein ganzes Jahrhundert lang, bis in die 1960er-Jahre, gab es hier eine rigorose Rassentrennung: Schwarze durften nicht dieselben Schulen oder dieselben Restaurants besuchen wie Weiße. Sie durften im Bus nur den hinteren Teil benutzen, während die Weißen vorne saßen. Vor allem aber hatten Schwarze wesentlich geringere Bildungs- und Aufstiegschancen und demzufolge waren auch die Arbeitslosigkeit und die sozialen Probleme unter Schwarzen größer.
Begehrten Schwarze gegen diese Ungerechtigkeit auf, mussten sie mit gewalttätigen Reaktionen rechnen. Insbesondere die Angehörigen des Ku-Klux-Klan, einem höchst rassistischen Geheimbund, gingen oft mit brutaler Gewalt vor. Erschwerend kam hinzu, dass auch die Staatsmacht in weiten Teilen rassistisch geprägt war. Die Polizei agierte gegenüber Schwarzen oft härter und rücksichtsloser als gegenüber Weißen. Bei polizeilichen Ermittlungen und den nachfolgenden Strafprozessen kam es nur allzu oft vor, dass weiße Täter trotz einer eindeutigen Beweislage ohne oder mit geringen Strafen davonkamen, während Schwarze selbst bei geringsten Verdachtsmomenten mit härtesten Urteilen rechnen mussten.
Dieses rassistisch geprägte Justizsystem ist auch eines der Themen in William Faulkners Roman „Requiem für eine Nonne“. Ein schwarzes Kindermädchen namens Nancy wird beschuldigt, das Kind ihrer weißen Dienstherrin getötet zu haben. Obwohl die Schuld Nancys keineswegs von Anfang an auf der Hand liegt und sehr viel gegen die weiße Mutter und Dienstherrin spricht, wird Nancy sehr schnell zum Tode verurteilt. Ein weißer Anwalt will das nicht akzeptieren. Er kämpft für die Verurteilte und versucht durch eigene Nachforschungen herauszubekommen, was wirklich passiert ist und wie es zum Tod des Kindes kam. Auf Hinweise, der Fall sei doch längst abgeschlossen und das Stochern in der Vergangenheit der Beteiligten führe zu nichts, erwidert er: „Die Vergangenheit ist niemals tot. Sie ist nicht einmal vergangen.“ Dieser Satz, den der Autor in seinem Roman dem Rechtsanwalt in den Mund legt, wird häufig als eine zutiefst ernst gemeinte allgemeine Lebensmaxime von William Faulkner selbst interpretiert.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 2

NAME _____ DATUM _____

Die Tagebucheinträge: In Treue fest?

In die Romanhandlung sind Auszüge aus dem Tagebuch eines Soldaten eingestreut, der 1904 mit seiner Einheit in die damalige Kolonie Deutsch-Südwestafrika aufbricht. Der Tagebuchschreiber benutzt dabei Begriffe, die heute kaum mehr bekannt sind oder eine andere Bedeutung haben.

1) Trage solche Begriffe mit Angabe der Seitenzahl in die Tabelle unten ein. Notiere darin auch die Bedeutung des jeweiligen Wortes.

2) Wenn du den Eindruck hast, dass der Begriff abwertend ist, dann notiere auch das und schreibe dazu, welche Bedeutung deiner Ansicht nach unterschwellig mittransportiert wird.

Tipp: Informationen zu abwertenden Begriffen im Zusammenhang mit dem Kolonialismus findest du auf der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung unter:
https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/afrikanische-diaspora/59407/afrikaterminologie

Begriff	Bedeutung	Unterschwellige Tendenz
Südwest (S. 9)	Kolonie Deutsch-Südwestafrika	
Einjähriger (S. 9)	Wehrpflichtiger mit höherem Schulabschluss	
der Erste (S. 9)	Erster Offizier auf Schiffen	
Schutztruppler (S. 9)	Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika – Bezeichnung für das deutsche Militär in der Kolonie	Der Begriff „Schutztruppe“ vermittelt den Eindruck, man sei zu Unrecht angegriffen und nicht selbst der Angreifer

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 3

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 1: Die Aufnahmeprüfung

Die Aufgabe für Mias Aufnahmeprüfung an der Journalistenschule hat es in sich: „Erzählen Sie uns die Geschichte eines Familienfotos und erläutern Sie die einzelnen Rechercheschritte.“ (S. 12)

1) Suche ein Familienfoto (oder ein anderes älteres Foto, zu dem du etwas herausfinden und erzählen könntest) aus und klebe es hier ein.

2) Schreibe auf, was dich an dem Foto besonders interessiert und was du gerne herausfinden würdest.

_____

_____

3) Wie gehst du die Recherche am besten an? Wen könntest du fragen? Wer könnte dir weiterhelfen? Mache dir Notizen zu deiner Vorgehensweise.

_____

_____

4) Was sind die Ergebnisse deiner Recherche? Schreibe auf, was du zu dem Foto zu berichten hast.

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 4

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 2: Der ersehnte Anruf

1) Mit dem Foto und dem Inhalt des alten Koffers hat Mia zumindest den Anfang einer Spur. Liste die Fundstücke und die Fakten auf, die ihr bisher vorliegen.

2) Lassen sich aus dem oben Notierten bereits erste Schlüsse ziehen? Notiere deine Vermutungen, was sich hinter dem bisher Gefundenen verbergen könnte.

3) Um mehr zu erfahren, beschließt Mia, Wilhelm Herder anzurufen. Wilhelms generell positive Reaktion überrascht Mia. Schreibe auf, welche Erwartungen, Befürchtungen und Hoffnungen Mia mit diesem Besuch verbinden könnte.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 4

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 2: Der ersehnte Anruf Fortsetzung

4) Mias Anruf hat Wilhelm Herder aufgewühlt. Notiere in die Gedankenblasen, was ihm durch den Kopf geht.
Markiere die Gedankenblasen dann in unterschiedlichen Farben, je nachdem, welchem der folgenden Themenbereiche du sie zuordnen würdest.

- Wandel des Unternehmens und der Wirtschaftswelt seit Wilhelms Kindheit: grün
- Überlegungen zu Nachlass und Testament: gelb
- Persönliches Verhältnis zu Familienmitgliedern, Haushälterin usw.: blau
- Umgang mit dem Altwerden: pink
- Gefühl von Gefahr: rot

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 5

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 3, 4 und 6: Erste Begegnung

Als Mia im Hause Herder ankommt (Kapitel 3 und 4), begegnet sie vielen neuen Menschen. Schreibe zu jedem Namen, welche Position die betreffende Person im Haus Herder hat (Vater, Mutter, Sohn, Haushälterin usw.), und versuche eine kurze Charakterisierung.

Carolina Noswitz

Position_____

Aussehen:_____

_____

Charaktereigenschaften:_____

_____

_____

Albrecht Noswitz

Position_____

Aussehen:_____

_____

Charaktereigenschaften:_____

_____

_____

Will Herder

Position_____

Aussehen:_____

_____

Charaktereigenschaften:_____

_____

_____

Wolfgang Herder

Position_____

Aussehen:_____

_____

Charaktereigenschaften:_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 5

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 3, 4 und 6: Erste Begegnung Fortsetzung

Gabriele Herder

Position_____

Aussehen:_____

_____

Charaktereigenschaften:_____

_____

_____

Margret Kwatesi

Position_____

Aussehen:_____

_____

Charaktereigenschaften:_____

_____

_____

Emily Shipanga

Position_____

Aussehen:_____

_____

Charaktereigenschaften:_____

_____

_____

Rudolf Mwedihanga (tritt in Kapitel 6 das erste Mal auf)

Position_____

Aussehen:_____

_____

Charaktereigenschaften:_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 6

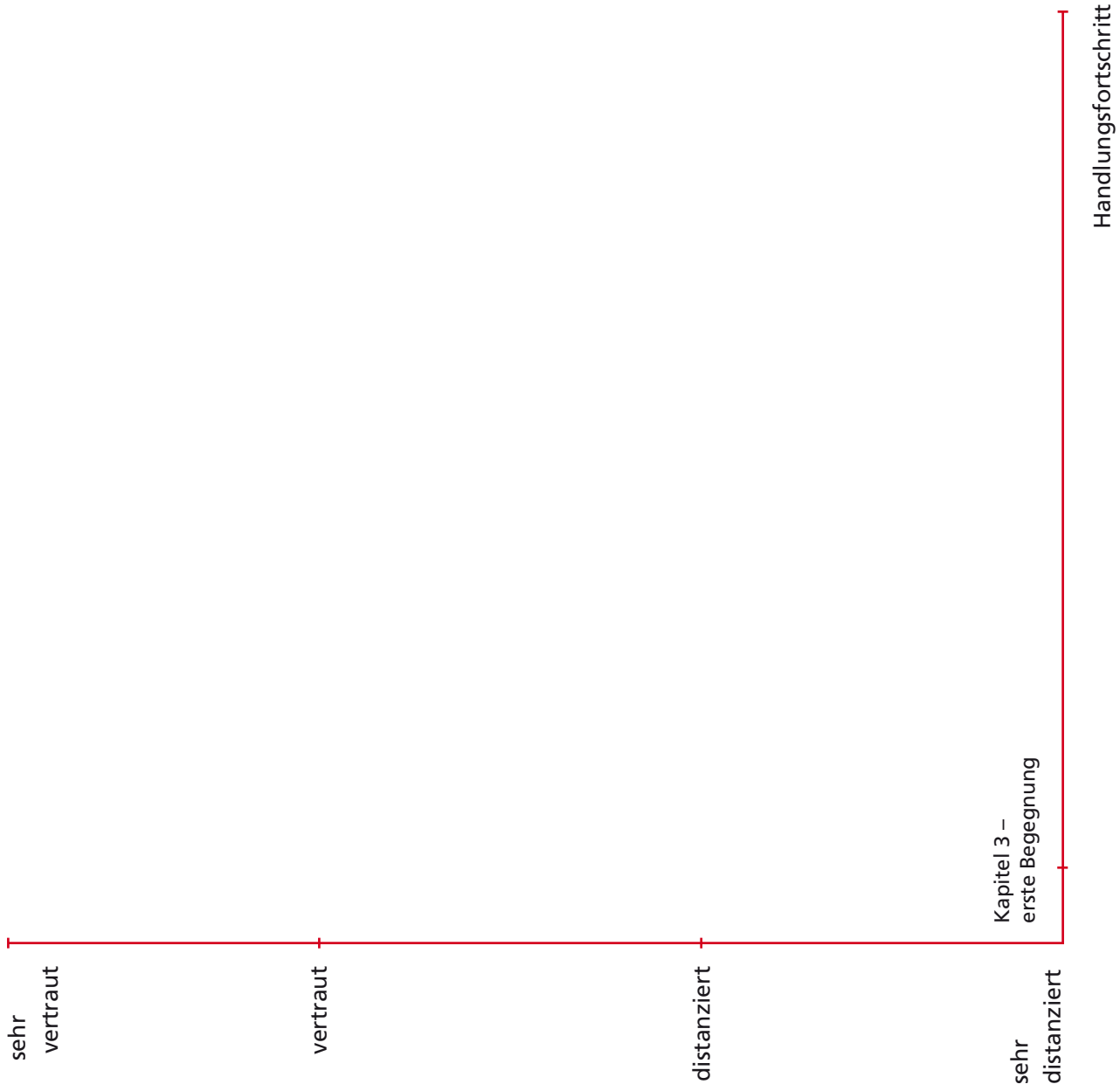
NAME _____ DATUM _____

Kapitel 3: Eine wechselhafte Beziehung

Im dritten Kapitel begegnen sich Mia und Will erstmals. Während der folgenden Tage entwickelt sich ihre gegenseitige Beziehung sehr wechselhaft.

1) Halte diese Entwicklung parallel zur Lektüre in der Grafik auf der zweiten Seite des Arbeitsblattes fest.

2) Diskutiere mit einem Partner oder einer Partnerin die einzelnen Wendepunkte. Was ist jeweils die Ursache für die Veränderung in der Beziehung zwischen Mia und Will?



© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 7

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 4: Eine Firmenchronik

1) Im Gästehaus der Herders entdeckt Mia eine Firmenchronik. Notiere auf der nächsten Seite die wichtigsten Informationen (Ereignisse, Änderung der Geschäftspolitik, des Führungspersonals o. Ä.) in die zweite Tabellenspalte.
In der dritten Spalte kannst du politische Ereignisse oder gesellschaftliche Entwicklungen festhalten, die dir wichtig erscheinen.
In der letzten Spalte kannst du notieren, wenn du dir zu einem bestimmten Punkt mehr Informationen wünschen würdest oder wenn bestimmte Fragen offengeblieben sind.

2) Stell dir vor, du bist Historiker und wirst beauftragt, eine Firmenchronik zu schreiben. Was würdest du gerne im Vorfeld mit deinem Auftraggeber klären? Mache dir Notizen und diskutiere dann mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern, worauf man als Auftragnehmer bei den Verhandlungen für die Erstellung einer solchen Chronik achten sollte.

Zu bedenken bei Verhandlung mit Auftraggeber:

Technische Rahmendaten: _____

_____

_____

_____

_____

_____

Inhaltliche Aspekte: _____

_____

_____

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 7

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 4: Eine Firmenchronik Fortsetzung

Datum/ Zeitspanne	Firmengeschichte Herder: Ereignisse, Geschäftspolitik usw.	Politische Ereignisse/gesellschaftliche Entwicklungen	Offene Fragen
1906			
nach 1918			
1933–1945			
1950er-Jahre			
1980er-Jahre			
nach 1989			
jüngste Zeit			

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 8

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 5: Die Gedankenwelt des Kolonialismus

Der Historiker Kühn erzählt Mia erste Details über den deutschen Kolonialismus – ein Thema, mit dem sie sich bisher noch nie befasst hat.

1) Lest die folgenden Texte aus der Zeit des Kolonialismus.

2) Überlegt dann: Was sagen die ersten beiden Texte darüber aus, wie die deutschen Kolonialherren die Einheimischen sehen?

3) Der dritte Text – eine Rede des Sozialdemokraten August Bebel – repräsentiert eine Minderheitenmeinung jener Zeit. Überlegt, wie die Vertreter des Kolonialismus gegen Bebels Auffassung argumentiert haben könnten.

4) Stellt euch vor, nach der Reichstagsdebatte kommen ein Abgeordneter der Sozialdemokraten und ein Abgeordneter einer Partei, die den Kolonialismus unterstützt, miteinander ins Gespräch. Macht euch Notizen, was jeder sagen könnte, und spielt dann mit einer Partnerin bzw. einem Partner diesen Dialog.

Keine Tätigkeit ist geeigneter, den Europäer für die richtige Behandlung der Neger zu erziehen als die militärische (…) Er wird bald erkennen, dass er in den Negern eine noch in den Kinderschuhen steckende Rasse vor sich hat (…) Hört der gute Einfluss des Europäers auf, so fällt der Neger schnell wieder in seine alte Trägheit und Sorglosigkeit zurück (…) Dabei möge man sich aber als Richtschnur den Grundsatz dienen lassen, dass der Wilde erst die Überlegenheit unbedingt anerkennen muss, bevor man ihm Güte zeigt, da er letzteres sonst leicht als Schwäche auslegen würde.

Hermann von Wißmann: Afrika, Schilderungen und Ratschläge für den Dienst in den deutschen Schutzgebieten. Berlin (Verlag Ernst Siegfried Mittler u. Sohn) 1895. (Zitiert nach http://www.afrika-hamburg.de/zitate.html*)*

Die Verträge mit den Stammeshäuptlingen sind völkerrechtlich bedeutungslos, weil diese keine Staaten im Rechtssinne vertreten; sie waren lediglich dazu bestimmt, den Eingeborenen die Annektierung ihres Landes wenig fühlbar zu machen und so die Okkupation zu erleichtern.

Philipp Karl Ludwig Zorn: Das deutsche Reichsstaatsrecht. Bd. 1: Die deutsche Reichsverfassung. 2. Aufl. Leipzig (Verlag Quelle und Meyer) 1913, S. 102. (Zitiert nach https://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/postkolonialismus-und-globalgeschichte/228096/ein-platz-an-der-afrikanischen-sonne?p=all*)*

Im Grunde genommen ist das Wesen aller Kolonialpolitik die Ausbeutung einer fremden Bevölkerung in der höchsten Potenz. Wo immer wir die Geschichte der Kolonialpolitik in den letzten drei Jahrzehnten aufschlagen, überall begegnen wir Gewalttätigkeiten und der Unterdrückung der betreffenden Völkerschaften, die nicht selten schließlich mit deren vollständigen Ausrottung endet. Und das treibende Motiv ist immer, Geld, Gold und wieder nur Gold zu erwerben. Und um die Ausbeutung der afrikanischen Bevölkerung im vollen Umfange und möglichst ungestört betreiben zu können, sollen aus den Taschen des Reiches, aus den Taschen der Steuerzahler Millionen verwendet werden.

August Bebel (SPD), Reichstagsrede gegen den Kolonialismus 1889 (Zitiert nach http://www.afrika-hamburg.de/zitate.html*)*

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 9

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 6: Stammbäume

Durch die Begegnung mit Emily wird Mia zunehmend klar, dass sowohl ihre Familiengeschichte als auch die der Herders einige Geheimnisse birgt. Versucht darum in Gruppenarbeit, den familiären Verwicklungen auf die Spur zu kommen.

1) Schneidet die Namenskarten aus.

2) Ordnet die Karten auf zwei großen Plakaten an – eines für jeden Stammbaum.

3) Wenn ihr euch sicher seid, dass alle Karten richtig positioniert sind, klebt alle Karten fest und zeichnet die Äste des Stammbaums dazu.

4) Hängt die beiden Plakate nebeneinander und überlegt gemeinsam: Welche Beziehungen bestehen zwischen den beiden Familien?

5) Überlegt auch, ob es noch weitere Personen gibt, die zu keiner der beiden Familien gehören, aber dennoch für die Familiengeschichte von Bedeutung sind.

Sophie Herder	Dietlinde Arnholt	Mia Arnholt	Karl Arnholt
Helene Arnholt	Wilhelm Herder	Marie Arnholt	Jandrik Arnholt
Matthias Arnholt	Emily Shipanga	Corinthia Emilia Arnholt	Jakob Arnholt
Wolfgang Herder	Alexander Rübchen	Gabriele Herder	Will Herder
Catherine Arnholt	Gottlob Herder		

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 10

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 7: „Doch meine Liebe wird mich überdauern …“

1) Lies noch einmal den Ausschnitt aus dem Brief, der den Historiker Gerald Kühn in solche Aufregung versetzt hat (S. 149). Überlege, was an diesem Brief für Gerald Kühn wohl so aufregend sein könnte. Notiere deine Vermutung auf den Zeilen unter dem Briefausschnitt.

> *… Doch meine Liebe wird mich überdauern, so wie die Tränen der Sterne, und sollen dich an deine Heimat und deine Familie erinnern. So gab ich dich in Gottlobs Hände, der mir versprach und schwur, dass es dir an nichts fehlen werde und er dafür sorge, dass du deinen Weg machen wirst in der kalten Heimat deines Vaters …*

_____

_____

_____

2) Gerald Kühn erinnert sich an die Diskussion um die Ausstellung zur Firmengeschichte der Herders. Schreibe in die Ovale zu den Namen der drei Gesprächsteilnehmer, was diesen jeweils an dem Ausstellungsprojekt wichtig ist.

Wilhelm Herder _____

_____

_____

Wolfgang Herder _____

_____

_____

Dr. Gerald Kühn _____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 10

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 7: „Doch meine Liebe wird mich überdauern …“ Fortsetzung

3) In dem Gespräch, an das sich Gerald Kühn erinnert, streiten sich Wilhelm und Wolfgang Kühn, ob sie noch etwas mit einem Vergehen zu tun haben, das sich ihr Vorfahre Gottlob während der Kaiserzeit zuschulden hat kommen lassen.

Kreuze eine der folgenden Aussagen an, der du am ehesten zuneigst. Begründe deine Meinung:

☐ Ein von meinen Vorfahren lange vor meiner Geburt begangenes Unrecht geht mich nichts mehr an.

☐ Die Schuld meines Vorfahren ist auf mich übergegangen und verlangt von mir Reue und Buße.

☐ Es geht nicht um Schuld, sondern um Verantwortung. Es ist meine Aufgabe, das aus der Tat meines Vorfahren erwachsene Unrecht, soweit es in meiner Macht steht, wiedergutzumachen.

Begründung

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 11

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 8: Ein dunkles Kapitel der Geschichte

Mia erfährt von Emily einiges über ihre gemeinsame Familiengeschichte. Die Ereignisse, die Emily schildert, haben in der einstigen deutschen Kolonie Deutsch-Südwestafrika, dem heutigen Namibia, stattgefunden.
Lies zu den historischen Hintergründen zuerst den folgenden Artikel: http://www.bpb.de/apuz/146973/geschichte-des-europaeischen-und-deutschen-kolonialismus. Beantworte danach folgende Fragen.

1) Welche Argumente führen Kolonialmächte an, um die Ausbeutung der Menschen in den von ihnen besetzten Gebieten zu rechtfertigen?

_____

_____

2) Welche ökonomische Bedeutung hatten die Kolonien für das Deutsche Reich?

_____

_____

_____

3) Welche Bestimmungen gab es für die Beziehungen zwischen Deutschen und Einheimischen in Deutsch-Südwestafrika?

_____

_____

_____

4) Was erfährst du über den Krieg gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwestafrika?

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 12

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 9: Mord!

Als Mia Dr. Kühn ein zweites Mal besuchen will, findet sie ihn tot in einer Blutlache und alarmiert die Polizei. Noch am Tatort wird Mia von Kriminalkommissarin Kramer befragt.

Schreibe das Protokoll dieser Befragung. Überlege dazu, ob die Kommissarin der Zeugenaussage Mias wohl glaubt oder ob sie Gründe hat, misstrauisch zu sein. Je nach Ansicht dürfte das Protokoll unterschiedlich ausfallen.

Protokoll Zeugenbefragung

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 13

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 10 und 11: Die Maske

1) Mia sucht auf dem Dachboden nach der fehlenden Briefseite und wird von einer Gestalt mit einer afrikanischen Maske angegriffen. Wer könnte Mia angegriffen haben? Und wer könnte Interesse an ihrer Tasche mit den Dingen aus Jakobs Nachlass haben? Notiere deine Vermutung und begründe sie.

2) Will findet die bewusstlose Mia und nimmt sie mit in sein Zimmer. Wie reagieren er und die wenig später hinzukommende Carolina auf Mias Bericht?

3) Was bringt Will dazu, seine Haltung gegenüber Mia noch einmal zu überdenken?

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 14

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 12: Fairtrade

Will möchte, dass die Firma Herder künftig mit Kakao aus fairem Handel arbeitet. Erfolg haben kann eine solche Strategie aber nur, wenn sich auch Käuferinnen und Käufer finden, die sich informieren und bewusst Waren aus fairem Handel kaufen, selbst wenn diese etwas teurer sind.

1) Informiere dich über fairen Handel. Folgende Internetseiten können dir dabei helfen:

- http://www.forum-fairer-handel.de/startseite/ (Verband des Fairen Handels in Deutschland; Zusammenschluss mehrerer Unternehmen.)
- https://www.bpb.de/apuz/146110/fairer-handel-suesse-schokolade-aus-bitteren-bohnen (Bundeszentrale für politische Bildung)
- https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-junge-politik-lexikon/161081/fairer-handel (Bundeszentrale für politische Bildung)

2) Überlege, ob es Bereiche gibt, in denen du deine „Macht als Kunde" nutzen und bewusster einkaufen könntest. Notiere dir, welche Produkte infrage kommen könnten und wo du dich im Vorfeld informieren könntest.

_____

_____

3) Überlege, inwiefern das heutige globale wirtschaftliche Ungleichgewicht auch eine Folge des Kolonialismus sein könnte, und notiere deine Ergebnisse.

Kolonialismus	Globales wirtschaftliches Ungleichgewicht

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 13: Eine Entscheidung für die Zukunft

„Journalismus schien eine gute Wahl zu sein. Aber war es wirklich das, was sie für den Rest ihres Lebens glücklich machen würde?“ So grübelt Mia, während sie sich mit ihrem großen Hobby, der Herstellung von Schokolade, befasst.
Vielen jungen Menschen geht es wie Mia. Die Entscheidung für den richtigen Beruf fällt schwer. Überlege, was dir bei der Berufswahl wichtig wäre:

	unwichtig	**weniger wichtig**	**wichtig**	**sehr wichtig**
Kreativität	☐	☐	☐	☐
logisches Denken	☐	☐	☐	☐
handwerkliche Tätigkeit	☐	☐	☐	☐
Umgang mit Menschen	☐	☐	☐	☐
künstlerische Tätigkeit	☐	☐	☐	☐
Teil eines großen Projektes sein	☐	☐	☐	☐
ein konkretes Ergebnis meiner Arbeit sehen können	☐	☐	☐	☐
Aufstiegschancen	☐	☐	☐	☐
Verdienst	☐	☐	☐	☐
Ausgewogenheit von Privatleben und Beruf	☐	☐	☐	☐
Ortsfestigkeit	☐	☐	☐	☐
Reisetätigkeit	☐	☐	☐	☐
_____	☐	☐	☐	☐
_____	☐	☐	☐	☐

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 14: Der Genozid an den Herero aus heutiger Sicht

Will und Mia lesen im Tagebuch Gottlob Herders und erfahren so, dass dieser am Genozid an den Herero beteiligt war.

1) Recherchiere, was der Begriff „Genozid“ bedeutet, und schreibe hier deine eigene Definition.

_____

_____

_____

_____

_____

2) Die Offiziere der Kolonialtruppen galten in ihrer Zeit vielfach als Helden. Heute hat sich der Blick darauf deutlich verändert. So wurde in München 2006 die Straße, die einst nach Lothar von Trotha – dem Befehlshaber im Krieg gegen die Herero – benannt wurde, in Herero-Straße umbenannt. Die Reaktionen auf solche Umbenennungen sind oft unterschiedlich. Lest die beiden unterschiedlichen Positionen. Diskutiert dann in der Klasse: Welche der beiden Positionen würdet ihr selbst in einer solchen Diskussion einnehmen. Oder habt ihr eine ganz andere Meinung zu dem Thema? Tauscht eure Argumente aus.

Es ist nicht zu rechtfertigen, dass heute noch öffentliche Straßen, Plätze und Einrichtungen nach historisch fragwürdigen Persönlichkeiten benannt sind. Ein Mensch, der als General der deutschen Kolonialtruppe für den Tod Tausender Menschen verantwortlich war, ist in keinem Fall der richtige Namensgeber für eine Straße.

Sicherlich gibt es Menschen, nach denen man auch heute keine Straße mehr benennen sollte. Doch wenn man alle Straßen mit anstößigen Namen umbenennt, ist das nicht nur geschichtsvergessen, sondern auch ein allzu bemühtes „Reinwaschen“. Mit solchen Umbenennungen duckt man sich weg und verweigert sich der oft unangenehmen Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte. Es gab eben Zeiten, in denen die Menschen in einem General wie Lothar von Trotha ein Vorbild sahen. Besser wäre es daher, die Namen beizubehalten und durch einen erläuternden Text auf einer eigenen Tafel auf das Schwierige der Namensgebung hinzuweisen.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 16

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 14: Der Genozid an den Herero aus heutiger Sicht Fortsetzung

3) In neuerer Zeit hat sich auch bei den Herero ein anderer Umgang mit der Geschichte eingestellt. Betrachte dieses Bild des Genozid-Mahnmals in Windhuk. Beschreibe, was du siehst, und erkläre, welches Selbstverständnis der Herero aus diesem Mahnmal spricht.

Bild: Pemba.mpimaji/wikimedia;
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Genozid-Denkmal_vor_der_Alten_Feste_in_Windhoek4.jpg

4) Sollten die Herero als Opfer des damaligen Krieges von Deutschland eine finanzielle Entschädigung erhalten? Sammle Argumente dafür und dagegen.

_____

_____

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 17

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 15, 16 und 17: Verdachtsmomente

Margret wird in ihrem Zimmer niedergeschlagen.
In den Gesprächen untereinander und im nachfolgenden Gespräch mit Kommissarin Kramer versuchen die Beteiligten zu klären, wer als Täter oder als Täterin infrage kommen könnte. Wer hat ein Alibi? Und wer hat ein Motiv? Versuche den Kreis der Verdächtigen einzugrenzen.

1. Diese Personen haben ein Alibi oder kommen aus anderen Gründen nicht infrage:

Name_____

Entlastungsgrund:_____

_____

Name_____

Entlastungsgrund:_____

_____

Name_____

Entlastungsgrund:_____

_____

Name_____

Entlastungsgrund:_____

_____

Name_____

Entlastungsgrund:_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 17

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 15, 16 und 17: Verdachtsmomente Fortsetzung

2. Diese Personen sind weiterhin verdächtig:

Name_____

Mögliches Motiv:_____

_____

Verdächtige Auffälligkeiten:_____

_____

_____

Name_____

Mögliches Motiv:_____

_____

Verdächtige Auffälligkeiten:_____

_____

_____

Name_____

Mögliches Motiv:_____

_____

Verdächtige Auffälligkeiten:_____

_____

_____

Name_____

Mögliches Motiv:_____

_____

Verdächtige Auffälligkeiten:_____

_____

_____

Name_____

Mögliches Motiv:_____

_____

Verdächtige Auffälligkeiten:_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 18 und 19: Jakobs Geschichte

Langsam klärt sich Jakobs Geschichte und Mia, Will, Emily, Tom und Rudolf bringen gemeinsam Licht in die Vergangenheit.
Schneidet die Namenskarten aus und ordnet sie auf einem Plakat so an, dass sie die damaligen Geschehnisse genau widerspiegeln. Verbindet die Namen zur Verdeutlichung durch Linien und Pfeile, die ihr beschriftet, um die Beziehungen zwischen den Personen zu verdeutlichen.

Gottlob Herder

Corinthia Arnholt

Jakob Arnholt

Karl Arnholt

Catherine Arnholt

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 20: Ein konspiratives Treffen

Mitten in der Nacht erhält Mia eine SMS. Der Unbekannte bietet einen Tausch an: das vollständige Tagebuch, das die Geheimnisse der Familie Herder aufdecken könnte, gegen die Kette (in der Sprache der Herero: das kidani) aus Jakobs Nachlass.

1) Mia ist sich unsicher, ob sie sich auf das Treffen einlassen soll. Lege für sie eine Pro- und Kontra-Liste an, in der verzeichnet ist, was für und was gegen ein solches Treffen spricht.

Für das Treffen spricht …	**Gegen das Treffen spricht …**

2) Wills Eingreifen hat das Treffen verhindert. Glaubst du, dass er richtig gehandelt hat? Notiere, welche Argumente er für sein Verhalten aufführt. Schreibe auch auf, welche Gründe er haben könnte, die er nicht ausspricht.

_____

_____

3) Kriminalkommissarin Kramer wirkt sehr verärgert und behandelt Will und Mia nach dem gescheiterten Treffen recht ruppig. Nenne Gründe, die ihren Ärger erklären.

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 20

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 21: Gottlob Herders Tagebuch

Endlich haben Will und Mia die fehlende Tagebuchseite vor Augen. Mühsam entziffert Will die Sütterlinschrift.

1) Lies den Text auf der Folgeseite noch einmal im Zusammenhang.

2) Markiere in Rot die Stellen, in denen das Leid der Herero zur Sprache kommt. Wie würdest du die Situation und das dargestellte Verhalten der Herero beschreiben?

_____

_____

_____

3) Markiere in Blau die Passagen, in denen deutlich wird, dass die Soldaten in diesem ungleichen Kampf zwar eindeutig Täter sind, aber dennoch unter den Schrecken des Krieges leiden.
Wie würdest du die dargestellte Situation und das Verhalten der Soldaten beschreiben?

_____

_____

_____

4) Markiere in Grün die Stellen, an denen du etwas über Karl Arnholt, seine Frau Cynthia und ihren Sohn Jakob erfährst.
Welche Schlüsse ziehst du hieraus und aus deinem Vorwissen? Wie könnte sich Jakobs weiteres Leben entwickelt haben?

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 21: Gottlob Herders Tagebuch Fortsetzung

5) Obwohl die Autorin die Tagebuchtexte weitgehend erfunden hat, hat sie sich an der damaligen Sprache orientiert. Eine Passage stammt jedoch aus einer Originalquelle. Markiere sie in Gelb (die Fußnote an der Stelle hilft dir beim Finden).
Wie lautet die Originalquelle, auf die die Autorin auch an anderen Stellen im Roman zurückgreift?

_____

Recherchiere über den Verfasser der Quelle und notiere dir wichtige Fakten zu seinem Leben.

_____

_____

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 21: Gottlob Herders Tagebuch Fortsetzung

Ich bin verwundet. Mein Bein will nicht heilen, und der Doktor sagt, wenn es nicht besser wird, werden sie es wohl abnehmen müssen. So hat ein simpler Dornenbusch mich wahrlich in die Knie gezwungen. Was Typhus, Durst und der Feind nicht vermochten, das erledigen nun Wunden und Geschwüre, die unsere ausgemergelten Körper nicht mehr heilen lassen. Ob ich die Feste jemals wiedersehen werde? Die Treiber und die Proviantkolonne sind schon vorübergezogen.

Als wir schließlich den Rand der Wüste erreichten, war vom Feinde nichts zu sehen. Nur eine ungeheure schwere Staubmasse. Da war klar, dass dem stolzen Volke aller Mut und alle Hoffnung vergangen war; dass sie lieber den Tod in der Wüste wählten, als weiter mit uns zu kämpfen. Es kam die Meldung, dass ungefähr fünf Reitstunden weiter noch eine letzte Wasserstelle wäre, an welcher Haufen Feinde säßen. Da wurde beschlossen, dass wir sie da noch vertreiben müssten und wollten. Wenn wir sie von dort verjagt hatten, dann blieb ihnen nichts weiter als das Sandfeld.

Am Abend saßen wir bei den Kochlöchern und ein jeder suchte sich den Kamerad, den er gut leiden konnte. Da versprach der eine dem anderen die Taschenuhr, und der andere dem einen seinen Geldbeutel, sollte er die Schlacht nicht überleben. So mancher Schwur wurde abgelegt, das zu erledigen, was vom anderen getan werden musste, falls man in diesem fernen Lande fiele. Wir schrieben Briefe als letzten Gruß an die Lieben daheim und zeigten, wo wir sie verwahrten. Ich tat mich mit Gustav zusammen und wir tauschten die Briefe, und er versprach mir lachend einen Stiefel, den zweiten würd ich nicht brauchen, wenn das Bein nicht gut würde. Als die kalte Nacht hereinbrach, kam Karl zum Lazarettwagen. Der Holsteiner redete schon wirr, und wir wussten, dass er den Morgen nicht mehr erleben würde. Da sagte Karl, wenn er vor das Angesicht des Herrn treten müsse, so wolle er mich doch um einen letzten Gefallen bitten. Ich sagte ihm, er solle sich zum Teufel scheren. Hat er sich doch mit dem Feind verbrüdert und einen Bastard gezeugt. Das sei seine Sache und er solle sie nicht zu meiner machen. Doch er ließ sich nicht abweisen und sagte, dass ich verwundet sei und so mit gutem Gewissen sicherlich zurück in die Heimat käme. Er aber fühle sich zerrissen und nicht bei der Sache, so wie ein guter Soldat doch sicher sein müsste, für eine gute und gerechte Sache zu kämpfen. Die aber sähe er nicht in diesem Krieg. Ich sagte, er solle verschwinden, denn solche Rede ist Hochverrat, und müsst ich sie länger anhören, müsst ich sie melden. Da sprach er von seltsamen Dingen, die in der Wüste geschähen. Wir wären Fremde in diesem Land, doch die Einheimischen wüssten schon vom Anbeginn der Zeiten, dass dieses Meer aus Sand seine Wunder gut verberge. Corinthia sein Weib, wüsste darum, und ich solle, falls Schnitter Tod sich ihm mit seiner kalten Sense nähere, zu ihr gehen und seinen Sohn mit nach Deutschland nehmen, denn es gäbe keine Zukunft mehr, wenn wir den Krieg gewännen, und wir gewännen ihn, daran ließen der Kaiser und sein General keine Zweifel. Es solle auch mein Schaden nicht sein, wenn ich Treuhänder seines Sohnes wäre. Corinthia, sein Weib, würde mich bezahlen, und auch der Junge wäre nicht arm.

Ich lachte ihn aus, denn wie sollen ein Bäcker, ein Hottentottenweib und ihr Bastard zu Geld und Gold gekommen sein in diesem Lande? Da sagte er, nicht Geld und Gold seien das Geheimnis der Wüste, sondern die Tränen der Sterne. Von denen hätten sie wahrhaft genug. Da sagte ich, er solle doch in die Wüste gehen und dort mit den Sternen sprechen, ob sie ihn und seinen Wahnsinn nicht beweinen mögen. So ging Karl, und der Holsteiner packte mich mit seiner fieberheißen Hand am Arme und zog mich nah zu sich heran. Ich hab euch gehört, so kam es aus seiner trockenen Kehle, du Narr! Hast du noch nie etwas von Diamanten gehört?

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 21

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 22 und 23: „Glaubst du ihm?“

Mia und Will erfahren durch Carolina Noswitz, dass der Delegationsleiter Rudolf Mwedihanga bereits in der Nacht von Wilhelm Herders Tod einmal im Hause war. Die beiden fahren auf der Stelle zu ihm ins Hotel und von dort zum Bahnhof, um ihn zur Rede zu stellen.
Am Ende bleiben Will und Mia verunsichert zurück. „Glaubst du ihm?“, fragt Mia.

1) Lies das Gespräch unten, das Mia und Will mit Rudolf führen, noch einmal gründlich.

2) Zeichne mit Symbolen (Smileys, Blitzen usw.) an jeden Absatzrand, ob du Rudolfs Erklärungen für vertrauenswürdig hältst oder eher nicht.

3) Notiere, welches Motiv Rudolf haben könnte, falls er der Täter war. Denke dabei auch an die bereits früher geäußerte Überlegung, die einen Verdacht gegen Rudolf begründen könnte.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Will und Mia sahen sich an. Dann übernahm Will es, das heikle Gespräch zu beginnen. „Warst du am Vorabend von Wilhelm Herders Tod bei ihm?“
Ein Schatten glitt über Rudolfs dunkles Gesicht. Das Lächeln verschwand. „Ja“, sagte er.
„Warum?“
In seinen dunklen Augen erkannte Mia, dass er auf diesen Überfall nicht vorbereitet gewesen war. Er suchte ganz offenbar nach einer Ausrede, aber es fiel ihm keine ein.
„Wegen Emily“, sagte er schließlich.
„Könntest du uns das etwas genauer erklären? Ich habe gehört, es wäre um eine Schuld gegangen.“ Will blieb freundlich, aber es war klar, dass er sich nicht abwimmeln lassen würde.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 22 und 23: „Glaubst du ihm?“ Fortsetzung

„Es war meine Idee“, sagte Rudolf schließlich. „Ich habe im Museum durch einige Querverweise den Verdacht bekommen, dass es damals einen Kindesentzug gegeben haben könnte. Eine Entführung. Ich habe geglaubt, Jakob Arnholt wäre widerrechtlich außer Landes geschafft worden, von Gottlob Herder. Ich wollte mehr darüber erfahren, also habe ich mich mit Ihrem Großvater in Verbindung gesetzt und ihm geschrieben, dass es Nachfahren der Arnholts in Namibia gibt. Wir haben daraufhin ein langes Telefonat geführt, und er bat mich, die Verbindung zu Emily herzustellen. Das alles dauerte Wochen, wenn nicht gar Monate. Vor allem war es schwer, Emily in die Wirtschaftsdelegation zu integrieren. Sonst hätte sie sich die Reise niemals leisten können. (…) Emily war sehr aufgeregt. Sie hatte einen tiefen Groll gegen die Herders aufgebaut. Ich sagte ihr, dass sie sich zusammenreißen müsse, denn wir wären Gäste im Haus der Kinder und Enkel jenes Gottlob Herder, und dass es sich keinesfalls um eine Entführung, sondern eher um eine Art Hilfe gehandelt haben musste.“

„Hilfe“, murmelte Mia.

Will sah sie scharf von der Seite an. Keinen Ton über die Diamanten, sollte das heißen.

„Sie hat sich ziemlich hineingesteigert, und da ich sowieso drei Tage früher abgeflogen bin, weil ich noch mehrere Termine in Antwerpen und Brüssel hatte, kam ich am Vorabend der Ankunft der Delegation in Lüneburg an. Ich wollte mit Wilhelm sprechen und ihn darauf vorbereiten, dass er es nicht mit einer sanftmütigen Besucherin zu tun hat, sondern mit …“

„Emily“, beendete Mia seinen Satz. Der Zug tauchte in der Ferne auf. Ihnen blieb nicht mehr viel Zeit.

„Warum hast du uns das nicht gesagt?“, fragte Will.

Rudolf hob in einer Geste der Entschuldigung die Hände.

„Wann denn? Am Flughafen war einfach zu viel los, und dann bekamen wir die Nachricht, dass Wilhelm Herder in der Nacht verstorben ist. Ich konnte es nicht glauben. Ich hatte ihn noch bei völliger geistiger und körperlicher Gesundheit erlebt. Sie sagten, es wäre ein Unfall gewesen?“

„Das klärt die Polizei gerade.“ Wills Stimme klang kühl und unbeteiligt. Mittlerweile kannte Mia ihn schon ein wenig. Unter der Maske der Beherrschung brodelte es. „Für mich ist das ein eklatanter Vertrauensbruch.“

„Es tut mir leid. Wirklich.“ Rudolf sah hastig über die Schulter, weil der Zug einfuhr. „Hört mal. Ich cancele das Essen im Bundeswirtschaftsministerium heute Abend und komme zurück. Dann klären wir das.“

„Wie du meinst. Gute Fahrt.“

Will trat zur Seite. Rudolf wollte ihm zum Abschied die Hand reichen, aber auf halbem Wege bekam er mit, dass seine Geste wohl nicht erwidert werden dürfte.

„Rudolf“, sagte Mia, aber es war zu leise und der bremsende Zug zu laut. Sie blieb stehen und sah ihm hinterher, diesem großen, aufrechten, Mann, der sie mit solchen Zweifeln zurückließ.

„Glaubst du ihm?“, fragte sie, als die Räder endlich zum Stillstand gekommen waren.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 23 und 24: Der Showdown beginnt

1) Lassen sich aus der SMS, mit der der Täter Mia zu einem Treffen auf dem Dachboden im Haus Herder bestellt, möglicherweise Rückschlüsse auf die Person des Täters ziehen? Begründe deine Meinung.

_____

_____

2) In den letzten Minuten, bevor ihr Einsatz als Lockvogel beginnen soll, fühlt sich Mia „wie beim Zahnarzt vor einer Wurzelbehandlung". Überlege, welche Gedanken und Gefühle auf Mia einströmen könnten. Schreibe dann einen „Stream of Consciousness" („Bewusstseinsstrom") in die Silhouette des Kopfes.

https://pixabay.com/de/vectors/weiblich-m%C3%A4dchen-kopf-silhouette-1298955/

Tipp: „Stream of Consciousness" („Bewussstseinsstrom")
Ein modernes erzähltechnisches Mittel in Prosatexten. Dabei wird alles wiedergegeben, was einer Person zu einem bestimmten Zeitpunkt durch den Kopf geht: Bilder, Gedankenfetzen, Wahrnehmungen, Empfindungen – all das wird unmittelbar und völlig ungeordnet wiedergegeben. Da die Gedanken ziellos von einem zum nächsten Punkt springen, sind die Sätze oft unvollständig und entsprechen nicht immer den Regeln der Grammatik.

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

AB 23

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 25: Die Auflösung

Nun hat sich die Täterin offenbart: Es ist Carolina Noswitz.
Lies Kapitel 25 noch einmal. Kreuze an, welche der folgenden Aussagen zutreffen und welche nicht.

	trifft zu	trifft nicht zu
Carolina findet, dass sie von Wilhelm Herder ebenso verächtlich behandelt wurde wie von allen anderen.	☐	☐
Carolinas Komplize ist ihr Mann Albrecht.	☐	☐
Carolina betont, Wilhelm Herder sei der Einzige gewesen, der sie wie einen Menschen behandelt hat.	☐	☐
Albrecht ist entsetzt, wie tief seine Frau sich in ihre verbrecherischen Machenschaften verstrickt hat.	☐	☐
Carolina fühlt sich von Wilhelm Herder bis zuletzt gerecht behandelt.	☐	☐
Carolina hatte damit gerechnet, in Wilhelm Herders Testament großzügig bedacht zu werden, und ist nun verbittert, dass dies nicht geschehen ist.	☐	☐
Wilhelm Herder ist ganz ohne Carolinas Zutun die Treppe hinuntergestürzt.	☐	☐
Wilhelm Herder ist gestolpert. Doch Carolina hat mit einem Stoß nachgeholfen, damit er auch tatsächlich stürzte.	☐	☐
Albrecht Noswitz ist ein Nachkomme von Gustav Noswitz, der mit Gottlob Herder in Deutsch-Südwestafrika war und dem Gottlob Herder das Rezept für die berühmten „Herderschen Kanonenkugeln“, später „Münchhausenkugeln“ genannt, entlockt hat.	☐	☐
Carolinas Mann Albrecht ist ein weiterer Nachkomme von Cynthia und Karl Arnholt.	☐	☐
Carolina plant, Mia mit vorgehaltener Waffe zu bedrohen und so mit ihr nach draußen zu gehen. Als ihre Geisel soll Mia ihr das Entkommen ermöglichen.	☐	☐
Carolina will durch einen noch aus Kriegszeiten stammenden unterirdischen Tunnel fliehen, in dem noch altes Dynamit lagert.	☐	☐

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Kapitel 26 und 27: Zukunftspläne

Der alte Wilhelm Herder hat seine Anteile an der Firma Herder zu gleichen Teilen seinem Enkel Will und den beiden Nachkommen von Cynthia Arnholt, Mia und Emily, vermacht. So will er „wenigstens finanziell die Wiedergutmachung leisten, zu der sich weder meine Familie noch die Regierung dieses Landes seit Generationen durchgerungen hat“ (S. 440). Außerdem ist Mia im Besitz der Diamantenkette, die Cynthia einst ihrem Sohn Jakob mitgegeben hatte. Auch sonst soll sich einiges in ihrem Leben ändern. Mancher ihrer Pläne wird gelingen, mancher vielleicht nicht. Das eine oder andere deutet sich in den Kapiteln 26 und 27 schon an.
Schreibe einen Text, der einen Tag in Mias Leben zehn Jahre nach den zuletzt geschilderten Ereignissen beschreibt.

Ein Tag in Mias Leben – Zehn Jahre später

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

NAME _____ DATUM _____

Alle Kapitel: Thriller

Bei „Zartbittertod“ handelt es sich um eine Mischung aus Kriminalroman und Thriller. Diese beiden Gattungen lassen sich wie folgt unterscheiden:

Ein Thriller ist ein Roman oder ein Film, der vor allem auf Spannungseffekte und Nervenkitzel abzielt. Dies wird vor allem durch schnellen Szenenwechsel, besonders actionreiche Szenen und Cliffhanger erreicht. Häufig gibt es einen Vorspann, der besonders actionreich ist und – obwohl zeitlich vor der eigentlichen Haupthandlung gelegen – mit dieser in Beziehung steht. Am Ende steht häufig ein rasanter Showdown. Im Gegensatz zum Kriminalroman, wo Täter und Motiv eines Verbrechens auch dem Leser zunächst verborgen sind und erst mit zunehmendem Ermittlungsfortschritt bekannt werden, können diese Informationen in einem Thriller bereits von vornherein bekannt sein. Die Spannung ergibt sich also weniger aus der Suche nach dem Täter, sondern vielmehr aus der Frage, ob und wie es gelingen wird, den Täter zur Strecke zu bringen und die Gefährdeten zu retten.

1) Recherchiere, was ein „Cliffhanger“ ist. Suche dann im Roman nach mindestens zwei für einen Thriller typischen „Cliffhangern“ und beschreibe diese kurz (mit Nennung des Kapitels oder der Seitenzahl).

Definition „Cliffhanger“:_____

Zwei Beispiele für einen „Cliffhanger“:_____

_____

2) Wie würdest du die Elemente der beiden Gattungen in „Zartbittertod“ gewichten? Überwiegen eher die Elemente eines Thrillers oder diejenigen eines Kriminalromans?

_____

_____

3) Stell dir vor, du würdest in einer Buchhandlung arbeiten. Mit welchen Argumenten und für welche Zielgruppe würdest du den Roman „Zartbittertod“ empfehlen. Mach dir einige Notizen für ein erfolgreiches Verkaufsgespräch.

_____

_____

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de

Andreas Rode, M. A., Jahrgang 1969, hat Literaturwissenschaft, Geschichte und Buchwissenschaft studiert. Seit vielen Jahren betreut er als Lektor Bücher für Jugendliche und Erwachsene. Darüber hinaus ist er im Auftrag verschiedener Verlage als Autor und Ghostwriter tätig. Andreas Rode lebt in München.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuchverlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München, Januar 2020
Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten
Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.
Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Andreas Rode nach dem Buch „Zartbittertod“ von Elisabeth Herrmann

Text © Elisabeth Herrmann
© 2018 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Umschlaggestaltung: semper smile, München
Umschlagmotiv: © Shutterstock (Neirfy; Husjak; kelvn; Sattra; Tim UR; Bjoern Wylezich)

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen

© 2020 by cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Str. 28, 81673 München, www.cbj-verlag.de